



In der Innenstadt von Padua zeigen die Böhmerwäldler flotte Tänze.

› Sing- und Spielschar der Böhmerwäldler

# 49. Europeade

Die Europeade, das größte europäische Trachten- und Folklorefestival, fand in diesem Sommer im norditalienischen Padua statt. Junge Böhmerwäldler Volkstänzer und Musiker aus Ellwangen, Puchheim, Künzelsau, München, Göppingen, Erding und Stuttgart waren dabei.

Mehr als 4000 ausländische Trachtenträger trafen sich im 200000 Einwohner zählenden Padua, einer der ältesten Städte Italiens. „Hier schlägt für fünf Tage das kulturelle Herz Europas“, sagt Rüdiger Heß, Präsident des Deutschen Europeade-Komitees.



Der Präsident des Internationalen Europeade-Komitees, Armand de Winter, mit Claudia Beikircher und Anna Kuschel. Bilder: Rainer Grill

„Die Europeade ist eine großartige Möglichkeit, Tradition und Historie zu zeigen“, meint Paduas Bürgermeister Flavio Zanonato. „Gerade kleinere Volksgruppen erhalten eine große Bühne, um ihre Kultur öffentlich darzustellen“, unterstreicht SdJ-Bundesvorsitzende Claudia Beikircher die Bedeutung der Großveranstaltung für die Sing- und Spielschar der Böhmerwäldler.

Zwischen den historischen Gebäuden gibt es an vielen Plätzen und Bühnen Aufführungen zu sehen. Die Bandbreite reicht von Alexandra Traditional Dancing aus Zypern, über Celtica aus Irland und Veresok aus Karelien bis zum Coral La Comarcal aus Spanien. Dazwischen tauchen immer wieder deutsche Gruppen auf, darunter mehrere schlesische, hessische, und die eine sudetendeutsche Gruppe aus Süddeutschland.

Die Sing- und Spielschar der Böhmerwäldler Ellwangen ist heuer quasi ein Spiegelbild der Europeade im kleinen, denn die Teilnehmer kommen aus mehreren Städten in Baden-Württemberg und Bayern, wobei die meisten zur Ellwanger Gruppe gehören. Trotz 30 Grad tragen die 18 jungen Leute alle die Festtagstracht der Böhmerwäldler.

Bei der Eröffnung kommt der erste große Auftritt. Die Böhmerwäldler marschieren mit vier anderen Gruppen auf den Platz. Auf den Rängen mehrere tausend Trachtenträger und Italiener. Eine zwölköpfige Musikgruppe aus Galliate im Piemont eröffnet die

Runde. Danach begeistern eine Dubliner Mädchentanzformation und eine Sing- und Tanzgruppe aus Twer in Rußland. Richard Pils (Klarinette), Stefanie Januschko und Rainer Grill (beide Akkordeon) eröffnen für die sieben Böhmerwäldler Tanzpaare, und Nikolas Grill präsentiert die deutsche und die sudetendeutsche Fahne. Auch die Ellwanger erhalten begeisterten Applaus,

der sich schon mit den Klängen der zwei dänischen Musiker mischt, die für „Hatting if Folkedansere“ aufspielen.

„Bei einer Europeade tragen wir oft Tracht“, sagt die Ellwanger Vorsitzende

Claudia Beikircher. Einmal sind es mehrere Auftritte auf öffentlichen Plätzen und in der Fußgängerzone, zum anderen kommen ungeplante Darbietungen für die vielen Zuschauer hinzu. „Europeade ist spontan, Europeade ist bunt und voller Freude“, so Beikircher. Spontan ist auch der Auftritt der siebenköpfigen Böhmerwäldler Musikgruppe, die um Mitternacht zweieinhalb Stunden mit Lombarden in der Fußgängerzone zum offenen Tanz aufspielt.

Die Organisation der italienischen Gastgeber funktioniert für die Ellwanger, auch wenn der Informationsfluß manchmal etwas ungewohnt ist. Eine Neuheit – und sicherlich ein Unikum in der Geschichte der Europeade – ist die Unterbringung. Statt in Klassenzimmern oder Messehallen schlafen die Europeade-Teilnehmer in Hotels. Die Organisatoren begründen dies mit dem schweren Erdbeben Ende Mai in Norditalien: Deshalb seien aus Padua alle Feldbetten abgezogen worden. Den Ellwängern, die in einem Vier-Sterne-Haus nächtigen, hat jedenfalls noch bei keiner Europeade ein Kofferträger die Trachten aufs Zimmer geschleppt.

Höhepunkt ist der Festzug. Drei Kilometer tanzen sich die Ellwanger durch die Innenstadt, meist auf Kopfsteinpflaster. Bei 30 Grad tragen die Älteren gern die Fahnen, die Jüngeren tanzen Hammerschmied G'selln, Jägerneuer und Sternpolka in Marschrichtung. Applaus belohnt Musik und Tanz. rl



Die Böhmerwäldler mit den Eskimos der „Greenlander Troupe, MIK“.